

## TERMINE

■ **Dienstag 6. Oktober, 17 Uhr**  
Personengruppentreffen  
Büro Heidelberg

■ **Montag 19. Oktober, 17 Uhr**  
AK Vertrauensleute  
Büro Heidelberg

■ **Montag 21. Oktober, 17 Uhr**  
Orts-Jugend-Ausschuss  
Sinsheim

■ **Mittwoch 28. Oktober, 13.30 Uhr**  
Arbeitskreis Arbeitslose und  
Soziales, Büro Heidelberg

Anmeldungen bitte jeweils unter  
Telefon 0 62 21-98 24-0 bei der  
IG Metall Heidelberg

## SEMINARE

■ **8. bis 9. Oktober**  
Vertrauensleute Baustein I  
Verdi-Bildungsstätte Mosbach

■ **24. Oktober**  
Seminarreihe für Betriebsräte  
und Vertrauensleute  
Teil I, Büro Sinsheim

■ **26. bis 28. Oktober**  
Gefahrstoffverordnung  
Kühler Grund Grasellenbach

■ **30. bis 31. Oktober**  
Vertrauensleute  
Verdi-Bildungsstätte Mosbach

■ **31. Oktober**  
Seminarreihe für Betriebsräte  
und Vertrauensleute  
Teil II  
Büro Heidelberg

## IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg  
Hans-Böckler-Straße 2a  
69115 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 - 98 24-0  
Fax 0 62 21 - 98 24-30  
E-Mail: heidelberg@igmetall.de  
Internet:  
www.heidelberg.igm.de  
Redaktion: Mirko Geiger (ver-  
antwortlich), Erich Vehrenkamp

## REFERENTEN-QUALIFIZIERUNG ERFOLGREICH BEENDET

# Referenten für die Bildungsarbeit

Seit September 2008 nahmen vier Kollegen aus der IG Metall-Verwaltungsstelle Heidelberg an einem Qualifizierungsprogramm für angehende Referenten teil.

Diese von der Bildungskoope-  
ration in Baden (BiKo) angebotene  
Maßnahme wurde von Joe Ederer  
(Bildungsstätte Lohr) geleitet. An  
insgesamt sechs gemeinsamen  
Workshops wurden die Vorausset-  
zungen für eine erfolgreiche Re-  
ferententätigkeit erarbeitet.

Nach erfolgreicher Abschlussar-  
beit konnten die Teilnehmer am 3.  
und 4. September in einem Ab-  
schluss-Workshop vom Geschäfts-  
führer der Bildungskoope-  
ration



Teilnehmer der Referenten Quali-  
fizierung aus den Verwaltungsstellen  
Freiburg, Offenburg und Heidelberg.

(BiKo), Angel Stürmlinger, ihre  
Urkunden entgegennehmen.

Manfred Hoppe, der für die  
Bildungsarbeit der Verwaltungs-  
stelle Heidelberg zuständige Zwei-  
te Bevollmächtigte, gratulierte den  
Kollegen Peter Öhmig, Herbert  
Eisele (beide Heidelberger Druck-  
maschinen), Bernd Kann (Autz &  
Hermann) und Michael Zimmer-  
mann (Umdasch) und bedankte  
sich für die Bereitschaft, als Re-  
ferenten die Bildungsarbeit der  
IG Metall Heidelberg zu unterstüt-  
zen. ■

## Arena-Kundgebung am 5. September 2009

45000 Kolleginnen und Kollegen,  
davon 600 aus der gesamten IG  
Metall-Region Heidelberg, haben  
am 5. September in Frankfurt eine  
Politik »Für die Mehrheit der Men-  
schen« gefordert. »Wir müssen die  
demokratischen Parteien stärken,  
die Verursacher der Krise zur Kas-



se bitten und ein Beschneiden der  
Arbeitnehmerrechte verhindern«,  
sagte der Erste Bevollmächtigte

Mirko Geiger im Vorfeld der Are-  
na-Kundgebung. Mit 15 Bussen  
fuhren die Kolleginnen und Koll-  
egen am Morgen nach Frankfurt,  
um diese Forderung zu unterstre-  
ichen. Auf der Rückfahrt äußerten  
sich die Teilnehmer zufrieden mit  
der Veranstaltung und waren sich  
sicher, ein Zeichen für ihre Forde-  
rung gesetzt zu haben, das auch in  
Berlin gesehen wird. 10000 Ju-  
gendliche, davon 120 aus Heidel-  
berg und Mosbach, haben am Vor-  
mittag im Zentrum  
von Frankfurt für  
eine Perspektive für  
junge Menschen  
demonstriert.



## KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN SPENDEN

### IG Metall Heidelberg überreicht Spende aus Beschäftigtenbefragung an Verein »Emmaus und Gewerkschaft e. V.«

Am 7. September hat der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Heidelberg, Mirko Geiger, an Gisbert Linneweber vom Vorstand des Vereins »Emmaus und Gewerkschaft e. V.« einen Scheck über 4540 Euro überreicht. Der Verein fördert erwerbslose Menschen dadurch, dass er Arbeitsgelegenheiten schafft und so die Initiative, Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden, bestärken soll. Weiter gehört zum Spektrum der Aktivitäten des Vereins auch die Veranstaltung von Bildungsmaßnahmen und kulturellen Aktivitäten. Bei dem Geld handelt es sich um die Summe, die den Anreiz für der Beschäftigtenbefragung bildete. Über 4500 Kolleginnen und Kollegen hatten sich beteiligt,

für jeden konnte der Ortsvorstand einen Euro vergeben.

Mit dem gespendeten Betrag will der Verein Arbeitsmittel beschaffen, um mehr und besser Arbeit in den Bereichen Hausmeisterdienste, Gartenpflege oder Um- und Ausbau anbieten zu können. Über dieses Angebot hinaus werden in einem weiteren Bereich Tätigkeiten in einer Recyclingwerkstatt für solche Menschen angeboten, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen andere Tätigkeiten nicht mehr ausüben können.



Foto: Stefan Kresin

von links unten: Werner  
Kief, Mirko Geiger,  
Gisbert Linneweber,  
Gabriele Dierolf-Kaiser,  
oben: Thomas Wenzel und  
Klaus Vahldiek